

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

74 (13.9.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 74. Donnerstag den 13. September 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Den Kaminfegerlohn betreffend.

Unserer Bekanntmachung vom 4. d. M. Intelligenzblatt Nro. 72 pag. 493. den Kaminfegerlohn betreffend, haben wir nachzutragen, daß unter dem Ausdruck Vorkamin, nur die Ofenamine zu verstehen sind, nicht aber Vorfeuerungen der Küchen, auch Hurten, Kaminbussen, Kaminschoofe, Rauchfänge genannt, für welche nach ihrer verschiedenen Stockhöhe, ausser der bezeichneten Tare, weitere 2 kr. Fegerlohn zu erheben gestattet ist. Karlsruhe den 9. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Anzeige der Fremden und veränderten Wohnungen betreffend.

Der öffentliche Dienst und die Bequemlichkeit für die Einwohnerschaft selbst, macht es nöthig alle Einwohner zu erinnern, daß:

- 1) jeder beherbergte Fremde binnen den ersten 24 Stunden seines Aufenthalts dahier, mündlich oder schriftlich anher anzuzeigen ist, und daß
- 2) jede Wohnungsveränderung binnen den ersten 3 Tagen des Einzugs, vom Hauseigentümer der Polizei gemeldet werden soll. Karlsruhe den 9. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Das Berunreinigen der Häuseranstriche mit Kohlen, Rothsteine u. betreffend.

Dem Uebelstand, daß die Häuseranstriche durch Kohlen, Rothstein u. verdorben und entstellt werden, können wir nur mit Erfolg entgegenwirken, wenn, wie heute geschehen, solche muthwillige Verderber mit Hilfe der Einwohner aufgefangen werden. Diese Mitwirkung ist es, zu der wir alle Hauseigentümer damit auffordern. Karlsruhe den 12. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

In Folge des Beschlusses des Ausschusses der 1. Privat-Sterbkasse-Gesellschaft vom 10. d. M. und in Bezug auf die demselben durch Beschluß der Generalversammlung vom 26. May d. J. zustehenden Befugniß, wird zur Vervollständigung des für die Cholera bestimmten Fonds, auch für den Monat Septbr. 1 fl. Beitrag ausgeschrieben; indem man die respect. Mitglieder hievon in Kenntniß setzt, wird zugleich bemerkt, daß der Einzug mit dem heutigen beginnt. Karlsruhe den 10. September 1832.

Die Gesellschaftsbeamten.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] In der Erbtheilungssache des dahier ledig verstorbenen Kaffeier Karl Stimm werden alle diejenigen, welche an denselben etwas zu fordern haben, oder in dessen Verlassenschaft etwas schuldig sind, aufgefordert: Dienstag den 18. d. M. vor der Theilungscommission, in der Wohnung des Erblassers sich einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Schuldigkeiten anzuerkennen. Karlsruhe den 8. September 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche in die Verlassenschaft des dahier ver-

storbenen Eckel Levis etwas schuldig sind, werden hiermit aufgefordert: Donnerstag den 20. d. M. vor der Theilungscommission auf dem Rathhause zu erscheinen und ihre Schuldigkeiten entweder selbst anzuerkennen, oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuerkennen zu lassen, widrigenfalls, ohne alle Rücksicht, die Ausbleibenden werden gerichtlich belangt werden. Karlsruhe den 8. September 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahrtversteigerung.] Donnerstag den 13. d. M. werden aus der Verlassenschaft des dahier ledig verstorbenen Kaffeier Karl

Stimm, in dessen bisherigen Wohnung, in dem Gasthaus zur Stadt Warschau, folgende Fahrnißgegenstände, als: Gold und Silber, Kleider, Leinwand und Getüch, Schreinwerk, Kupfer-, Messing- und Eisenschier, mehrere Ohme verschiedener Weine und sonstiger Hausraib, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. September 1832.

Großherzog. Stadt- Amts- Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus No. 23. nebst 2stöckigem Flügelgebäude, von 60' Front in der Blumenstraße nächst dem Ludwigplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen, es besteht aus 9 Zimmern und Alkof, Waschküche und 2 Keller nebst einem steinernen Brandgiebel, das Nähere ist im Hinterhaus ebner Erde zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Um weitern Nachfragen zu bezeugen, wird hiermit angezeigt, daß die Proben von den von der Grünbaumwirth Weisfischen Frau Wittwe zum Verkauf angebotene Weine nächsten Freitag den 14. Nachmittags in dem Keller unter dem Pädagogiums Gebäude zu Durlach abgegeben und zugleich beliebige Käufe abgeschlossen werden können.

(1) Karlsruhe. [Faß feil.] Ein neues in Eisen gebundenes Weinsfaß 15 Ohm enthaltend, ist zu verkaufen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Ein Acker von 3 1/4 Viertel ohnweit der Glashütte ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei Kronenwirth Kraft in Müppurr zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker feil.] Nahe am Mühlburgerthor ist ein etwas über einen 1/2 Morgen großer gut unterhaltener Acker, mit einer Reihe Obstbäumen besetzt, aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Waldstraße No. 44. ist das Parterrelogis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und allen häuslichen Erfordernissen auf den 23. October oder auch sogleich zu vermieten.

Im innern Birkel am Eck der alten Adlerstraße No. 13. ist ein Dachlogis mit 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, sogleich oder auf den October oder Januar an eine stille Haushaltung zu vermieten.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und Küche, ferner ein Dachzimmer, Keller, Holzplatz und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 65. ist ein Zimmer mit 2 Kreuzböden im untern Stock vornenheraus auf den 1. October zu vermieten, das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 45. können sogleich 2 Zimmer im Hintergebäude, jedes einzeln an ledige Herrn mit Bett und Möbel abgegeben werden.

In der Stephaniensstraße in dem Hause des Baillier Meyer ebner Erde ist sogleich ein möbliertes Zimmer bis Ende October zu vermieten, und von da an können im Nebenhause anstatt diesem eines, auf Verlangen auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel, sammt einer Küche, für eine ledige Person vermietet werden.

In der Karlsstraße No. 45. ist ein Logis auf den 23. October zu vermieten, bestehend in zwei großen Zimmern nebst Küche und Antheil am Keller.

In der Zähringerstraße No. 18. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel im Hintergebäude sogleich zu vermieten.

Auf kommenden 23. October sind im Hause No. 26. in der Erbprinzenstraße 3 schöne tapezirte Zimmer mit 1 oder 2 Bedientenzimmer, ohne Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche, ist ein schönes Logis von 4, 5 — 9 Zimmern u., sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, und das Weitere im 3. Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 11. ist ein Mansartenzimmer an ledige Leute sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 34. neben dem König von Preußen, ist im untern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. October zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 5. ist der obere Stock, bestehend, in 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In No. 75. der Langenstraße ist im Hintergebäude ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Speicher auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ist bei Bäckermeister Stuck zu erfragen.

In der Zähringerstraße in dem s. g. Heckenäßchen, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicher, Schweinstall zu 4 Schwein und einem Viertel Garten mit Mistbeet zu vermieten und auf den 23. Jan 1833. zu beziehen. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

Auf den 23. October ist der 3. Stock im Hause No. 42. in der Zähringerstraße, bestehend in 5 Piecen, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Dieß Logis wird auch theilweise an ledige Herrn begeben. Das Nähere beliebe man bei Kaufmann Poffelt, Zähringerstraße No. 74. zu erfragen.

In der vordern Bickel No. 15. ist zu ebner Erde ein Logis von 4 Zimmer und Küche auf den 23. October zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 32. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Schloßstraße No. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere erachtet man im Hause selbst, von Morgens 11 bis 1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Bei Kaufmann Herzert am Marktplatz ist auf den 23. October ein Logis von 4 Zimmern mit einem Balkon, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und Theil am Waschhaus zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 3. ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Speisekammer, auf den 23. October zu beziehen, das Nähere bei Max Bühler in der Rappurethorstraße No. 23. zu erfragen.

In der Kronenstraße No. 18. ist ein Logis von 3 Zimmern mit allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Auf den 23. October sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten, das Nähere ist zu vernehmen auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In einer der angenehmsten Lagen der Stadt ist die Belle-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Bedientenzimmer etc. und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann auf Verlangen Stallung für 6 — 8 Pferde dazu gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Amalienstraße No. 13. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

Dem Lycum gegenüber Zähringerstraße No. 60. sind 4 tapezirte Zimmer entweder im Ganzen oder theilweise sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 219. bei Wagenfabrikant Heinrich Reiß ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 14. ist im obern Stock ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speisekammer auf den 23. October zu vermieten.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ein kleines Dachlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andere Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten, und 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Brunnen im Hause.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein ganzes Haus wird zu miethen gesucht, bestehend in beiläufig 7 — 8 Zimmern, einigen Kammern, Stallung für 3 — 4 Pferde, Chaisenremise, Hof und kleinen Garten. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle im Comptoir dieses Blattes die Anzeige niederlegen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Von dem Keller des Hauses der Carl Friedrich Leopold und Sophien Stiftung ist ein Raum für ohngefähr 100 Fuder in 2 Abtheilungen entbehrlich, Liebhaber zur Miete wollen sich den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Stiftungshaus einfinden, wo die Bedingungen eröffnet und die Vermietung zusammen oder getheilt bei annehmbaren Geboten sogleich abgeschlossen wird. Der Keller kann k. M. bezogen und sündlich eingesehen werden; der im Hause befindliche Maurerbalier gibt über die Abtheilungen Auskunft. Karlsruhe den 7. September 1832.

Die Stiftungecommission.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Hutmacher Philipp Helms, Ritterstraße No. 5. sind 600 fl. gegen gerichtliche Versicherung, auf den 1. October für hiesige Stadt zu verleihen.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1500 fl. gegen hinlängliche Versicherung sogleich oder auf den 23. October zu leihen gesucht, von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Ludwig Geisendörfers Wittwe, dem Museum gegenüber, sind 2 ganz gute eiserne Rundöfen sammt Vorschub um billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache damit die Anzeige, daß ich Frictionsfeuerzeuge nach neuester Erfindung, durch ihre Vorzüglichkeit berühmt, verfertige und durch hinlänglichen Vorrath jeder Bestellung zu genügen im Stande bin. Indem ich billige Preise zusichere, sehe ich bei deren Zweckmäßigkeit geneigten Aufträgen entgegen.

Quilian, Kunstdecker, Langstraße No. 47.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Da ich mein bisheriges Logis verlassen und in die Zähringerstraße zu Herrn Metzger Arleth gezogen bin, so empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit

genheit in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, und bitte um geneigten Zuspruch, unter Versicherung der billigsten Preise

J. Merkle, Kürschnermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen bei einem hohen Adel und verehrten Publikum um geneigten Zuspruch, sowohl im feinen waschen als wie im groben, um ganz billige Preise, das ganze Jahr wird alles auf der Bleiche gewaschen. Meine Wohnung ist in der neuen Amalienstraße im Haus No. 47. bei Maurer Kunz im Hintergebäude.

Sophie Scholer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich empfehle dem Publikum meine Arbeiten in künstlichen Blumen zu den billigsten Preisen.

Ene Mehrlich,

im Hause des Herrn Goldarbeiter Kallmann.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Zähringerstraße No. 14 ist meine französische Möbelschmuckerei zu haben, daselbst sind einige schöne Zimmer für ledige Herrn oder an eine kleine Haushaltung zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein neues vorbestimmtes Fortepiano von Kirschbaumholz und 6 Octaven ist, nebst einem ditto noch guten alten Flügel billigen Preises zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Einkehr vom Gasthof zum goldenen Adler in das Gasthaus zum Rappen verlegt hat, er kommt jede Woche 2mal hierher und geht Mittwoch und Samstag Vormittags von hier ab, wobei er für den ganzen Rheinkreis alle Aufträge so wie das Ueberliefern von Coffers, Paqueten zc. übernimmt und pünktlich besorgt.

Faver Granet,
Voté aus Landau.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein Mädchen welches im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird bis Michaeli in Dienst gesucht, das Nähere erfährt man im innern Zirkel No. 14.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bis Michaeli als Köchin in Dienst zu kommen. Näheres erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches im Kochen so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht bis Michaeli einen Dienst, das Nähere erfährt man in der Zähringerstraße No. 30. im mittleren Stock.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gutem Alter sucht einen Dienst auf Michaeli als Köchin, sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren auch mit guten Zeugnissen versehen sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere ist zu erfahren bei Frau Kanzlerin Peggler in der Herrenstraße No. 36.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Fräulein von 20 Jahren, der französischen Sprache mächtig, sucht bis Weihnachten eine Anstellung es als Gouvernante oder in einem Comptoir die Führung zu führen. Näheres sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen die schön Sticken, Weißnähen, Bügeln, und Kleidermachen und Feistren kann, auch in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, will bis Michaeli eine Stelle zu erhalten. Näheres erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Buda. [Anzeige und Empfehlung.] Dem ich unterm 16. August die Schuldwirthschaft zum Altenburger Landmann übernommen habe zeige ich dieses sämmtlichen Bekannten und Freunden mit dem Bemerkten an, daß ich mich stets bemühen werde, den Wünschen derjenigen, welche mich zu ihrem Besuch beehren, durch billige, schnelle und liche Bedienung zuvorzukommen, auch empfehle ich immer mit gutem Oberländer Wein.

S. Weiler

Dankfagung.

Mit Vergnügen las ich in der vorigen Nummer dieses Blattes den Vorschlag des Herrn Dispositionscassiers Scholl zur Bildung einer Spargesellschaft, und ich fühle mich gedrungen, diesem das Gemeinwohl unermüdet thätigen Menschenfreund meinen Dank hiemit öffentlich auszusprechen. Was mir als Idee vorschwebte, hat er durch seinen Vorschlag verwickelt, nemlich die Möglichkeit Begründung eines Instituts, welches in Verbindung dem Theilnehmer die Vortheile einer Lebensversicherungsanstalt darböte, ohne ihn den Gefahren des völligen Verlustes seiner Einlage, solche vorzüglich z. B. bei Versicherung von Kindern zum Zweck der Ausstattung einreten können, auszusetzen. Der Erfolg dieses gemeinnützigen Unternehmens kann also nicht zweifelhaft seyn.

Karlsruhe den 11. September 1832.

Heinrich Hofmann

Hierbei eine Beilage.